

**TERMINE HEUTE****AHRENSBÖK**

**MUSEUM Flachsroste 16** Tel. 04525 493060, an der B 432: 9-13 Uhr Gedenkstätte Ahrensboök, mit fünf Dauerausstellungen; Gruppenbesuche/Führungen nur nach Anmeldung unter gedenkstaetteahrensboek@t-online.de

**ÖFFNUNGSZEITEN Kirchenladen Fair & Mehr** Plöner Str. 1: 15.30-18 Uhr Kirchenladen  
**BIBLIOTHEKEN Gemeindebücherei Mösberg 3:** 13-18 Uhr

**BAD SCHWARTAU**

**FILM Movie Star Bad Schwartau** Tel. 0451 2962299, Eutiner Ring 14: 13.45, 14.30, 16.45, 19.30, 20, 22.15, 22.45 Uhr Keine Zeit zu sterben; 14.30 Uhr Paw Patrol: Der Kinofilm; 14.30, 17.30 Uhr Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee; 16.30 Uhr Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel; 16.30, 19.30 Uhr Dune; 18.15 Uhr After Love

**AUSSTELLUNGEN mkg-Praxis Bad Schwartau** Eutiner Ring 7: 8.30-14 Uhr Malersiche Weltanschauung 2 - Arbeiten von Renate Straatman  
**ÖFFNUNGSZEITEN Hallenschwimmbad** Ludwig-Jahn-Str. 5: 7-9, 15-19 Uhr Badezeit

**EUTIN**

**AUSSTELLUNGEN Forum Eutin** Tel. 04521 701418, Bismarckstr. 2: 9-12.30 Uhr 10 Jahre Kunst und Kultur, Anmeldung nötig unter Tel. 04521 701418

**Galerie „Kunstraum 36“** Plöner Str. 36: 11-16 Uhr Bewegung: schnelle Linie - abstrakte Zeichnungen von Anke Redeker  
**Landesbibliothek** Tel. 04521 788770, Schlossplatz 4: 9.30-18 Uhr Das Cavalierhaus - Biografie eines Eutiner Gebäudes, Ausstellung zur Geschichte der Eutiner Landesbibliothek  
**FREIZEIT Küchengarten/Schloss Eutin** 15-17 Uhr Der Küchengarten stellt sich vor, Gespräche und Austausch mit den ehrenamtlichen GärtnerInnen  
**FÜHRUNG Schloss Eutin** 15.30 Uhr Herzogliche Gartenfreuden - Führung durch den Schloss- und Küchengarten, Anmeldung: Tel. 04521 70950

**GNISSAU**

**AUSSTELLUNGEN Atelier Natasa Becker** Wiesenweg 29: 16-19 Uhr Aus dem Leben - Arbeiten von Natasa Becker, mit Kunstführung, Anmeldung unter Tel. 0157 71719596

# Urlaub für Flutopfer: Verein gegründet

Aus Aktion wird „Hoffnung schenken + Fehmarn hilft“ - Bekannte Persönlichkeiten im Beirat - Büro in Landkirchen

VON MARKUS BILLHARDT

**FEHMARN.** Auf der Insel Fehmarn hat sich jetzt der Verein „Hoffnung schenken + Fehmarn hilft“ gegründet. Damit wurde die Projektidee von Carsten Lübke und seiner Frau Helga aus Landkirchen (LN berichteten), Ferienwochen an Betroffene der Hochwasser-Katastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz zu spenden, auf ein festes Fundament gestellt. „Wir wollen die Arbeit nicht auf wenige, sondern auf viele Schultern verteilen“, sagt der Initiator und freut sich über die Unterstützung, die er erfahren hat.

**Vertreter der Kirche sitzen mit im Vereinsbeirat**

Der Verein setzt sich aus fünf Vorstandsmitgliedern und einem zwölfköpfigen Beirat zusammen. „Das relativ große Gremium haben wir deshalb festgelegt, damit kurzfristige Treffen immer möglich sind. So kann schnell entschieden werden, wo Hilfe gebraucht wird“, erläutert Lübke. Er übernimmt den ersten Vorsitz von „Hoffnung schenken + Fehmarn hilft“, ihm zur Seite stehen Anna Junike als zweite Vorsitzende und Jeffrey Nawrocka als dritter Vorsitzender. Zum Beirat gehören unter anderem Propst Dirk Süßenbach und der ehemalige Propst Matthias Wiechmann.

„Wir wollen Gutes tun und machen es aus Nächstenliebe“, sagt Carsten Lübke. Ihr Credo sei es, notleidende Menschen persönlich und finanziell zu unterstützen unter der Berücksichtigung der Natur und Schöpfung. „Die Hochwasseropfer haben vieles verloren. 176 Städte und Gemeinden sind mehr oder weniger betroffen, allein in Nordrhein-Westfalen“, so der 62-Jährige. Mittlerweile habe die Initiative etwa 170 Urlaubswochen für Betroffene zusammen.

Die Spender würden aus ganz Schleswig-Holstein kommen. Sie müssten melden, ob sie Zimmer, Wohnung oder Appartement und für wie viele Personen und wann zur Verfüg-



Die Anlaufstelle des Vereins „Hoffnung schenken + Fehmarn hilft“ hat Carsten Lübke in Landkirchen eingerichtet.

FOTO: ANDREAS OELKER

stellung stellen können. Eine große Hilfe sei dem Verein Doris Dickert. Die Kassenwartin habe durch ihre frühere Arbeit beim Tourismus-Service guten Kontakt zu den Vermietern der Insel - und die seien sehr spendabel, obwohl sie viel beschäftigt seien mit ihren Gästen oder auch der Erntebestellung.

**Kontaktaufnahme mit den Hochwassergebieten**

Es stünde nun viel Arbeit an, berichtet der Vorsitzende von „Hoffnung schenken + Fehmarn hilft“. Die Landesregierungen müssten die Landkreise und die betroffenen Städte und Gemeinden nennen. Über die jeweiligen Bürgermeister werde dann herausgefiltert, wer die Hauptbetroffenen sind. Carsten Lübke betont: „Das können wir von Fehmarn aus selbst nicht leisten.“ Im Dezember würden sie dann der Initiative etw. 170 Urlaubswochen für Betroffene zusammen.



Familien können sich entlang der Küste erholen. FOTO: GÄBLER

**Gutscheine werden bis Weihnachten übergeben**

Diese Gutscheine sollten dann noch in der Vorweihnachtszeit an die Familien weitergereicht werden, die die Hilfe besonders nötig haben. Im Januar müssten diese dann Kontakt aufnehmen mit ihren „Hochwasserurlaubswochen-schenkern“, so Lübke, der auch Vorsitzender des Sozialverbandes auf Fehmarn ist. Es sei wichtig, dass die Menschen aus dem Gebiet mal

Das relativ große Gremium haben wir deshalb festgelegt, damit kurzfristige Treffen immer möglich sind. So kann schnell entschieden werden, wo Hilfe gebraucht wird.

Carsten Lübke, Projektinitiator

den Geldern passiert. So könnten Einrichtungen in dem Hochwassergebiet wie zum Beispiel Kindergärten unterstützt werden“, stellt Lübke heraus. Und was ihm Matthias Wiechmann gesagt habe, kann er nur bestätigen. Der Verein wolle von Fehmarn aus „nicht für drei Jahre, sondern ewig“ helfen.

**So ist der neue Verein zu erreichen**

Jetzt geht es darum, weitere Mitglieder zu werben. Es werden Einzel-, Paar-, Senioren-, Schüler- und Studenten- sowie Firmenmitgliedschaften angeboten. Ein Büro wurde auch eingerichtet in der ehemaligen, kleinen Post im Kirchblick 8a in Landkirchen. Geöffnet ist dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr. Auch andere Gutscheine wie für Segelunterricht oder Restaurantbesuche nimmt der Verein gerne entgegen. Kontakt per E-Mail an hoffnung.schenken@t-online.de.

## Wechsel im Vorstand

Eutiner Volksbank: Für Benkstein kommt Mothes

**EUTIN.** Finanzen statt Fußball: Die Vertreterversammlung der Volksbank Eutin für das Geschäftsjahr 2020 hat im Uwe-Seeler-Fußballpark in Malente stattgefunden. Vorstand Patrick Gütschow erklärte, für dieses und das nächste Jahr werde eine Rückkehr zum Wachstum erwartet. 2020 habe sich der genossenschaftliche Finanzsektor als „Fels in der Brandung“ erwiesen, um den heimischen Mittelstand auch in Krisenzeiten schnell und unbürokratisch mit Liquidität zu unterstützen.



Torben Mothes. FOTO: HFR

**Solides Wachstum im Geschäftsjahr 2020**

Vorstandssprecher Matthias Benkstein erläuterte die Zahlen des Geschäftsjahres 2020. „Wir haben in allen wichtigen Bereichen ein solides Wachstum erzielt“, sagte er. „Das spiegelt sich in der Steigerung des Kundengeschäftsvolu-

mens um 8,0 Prozent auf 1,138 Milliarden Euro wider.“ Die Kundenkredite legten um 11,2 Prozent auf 308,8 Millionen Euro zu, die Kundeneinlagen erhöhten sich um 10,5 Prozent auf 486,2 Millionen Euro. Die Bilanzsumme stieg um 11,6 Prozent auf 600,2 Millionen Euro.

Mit einem Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von 3,4 Millionen Euro sei die Ertragslage der Bank zufriedenstellend, so Benkstein. 356 neue Mitglieder konnte die Volksbank Eutin 2020 begrüßen. Matthias Benkstein geht Ende 2021 nach über 45 Berufsjahren und fast 32 Vorstandsjahren in den Ruhestand. Torben Mothes soll dann zum Vorstandsmitglied bestellt werden.

## Chefin der Aalkate erzählt im Podcast

Format des OHT berichtet aus Haffkrug - „Ostseelauschen“ stellt Persönlichkeiten von der Küste vor

**HAFFKRUG.** „Das Schlimmste, was ich mal verkauft habe, war ein Brötchen mit Räucheraal und Aioli“, berichtet Meike Brockmann in der neuen Folge der Video- und Podcast-Reihe „Ostseelauschen“ des Ostsee-Holstein-Tourismus (OHT). Die Chefin der Aalkate in Haffkrug berichtet, wie die anderen „Küstenköpfe“ in der Reihe auch, von ihrem Leben und ihrer Leidenschaft - die bei Meike Brockmann dem Fisch und dem Fischgeschäft gehört.

**Der Vater eröffnete 1949 Haffkrugs ersten Fischladen**

Die Haffkrugerin erzählt, wie sie schon als kleines Mädchen mit ihrem Vater aufs Meer fuhr - dem Vater, der 1949 den ersten Fischladen in Haffkrug eröffnete, die heutige Aalkate. Dort gibt es längst nicht nur Aal, sondern verschiedenen Frisch- und Räucherfisch und natürlich Fischbrötchen, die



Vom Alltag in der Aalkate Haffkrug berichtet die Chefin Meike Brockmann im Podcast „Ostseelauschen“.

FOTO: THORSTEN SCHOENTAUBE/OHT (HFR)

Meike Brockmann so zubereitet, wie sie selbst sie gern isst, sagt sie (also offenbar ohne Aioli). Zur Aalkate gehört mittlerweile auch die Beachlounge „Haffdün“ gegenüber, wo der Gast bei einem Erfrischungsgetränk auf sein Fischbrötchen warten kann.

**Weiteres „Ostseelauschen“ im Internet**

Wer mehr von Aalkate-Chefin Meike Brockmann und ihrem Alltag in Haffkrug erfahren möchte, guckt und hört einfach mal rein. Auf der Internetseite des Ostsee-Holstein-

Tourismus finden sich zudem alle weiteren Folgen des „Ostseelauschens“, unter anderem mit Hundetrainerin Jana Heymann, die den Vierbeinern und ihren Besitzern besondere Erlebnisse wie SUP-Kurse in der Holsteinischen Schweiz bietet.